

Sitzungsvorlage

SV-9-0948

Abteilung / Aktenzeichen

51-Jugendamt/

Datum

24.10.2017

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss

05.12.2017

Betreff **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

I. – III.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion hat mit Schreiben vom 22.09.2017 an den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses Herrn Ludger Wobbe um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Grunddaten und Kennzahl zum Schulbesuch“ (s. Anlage 1) gebeten. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Produkt 51.10.04 Jugendsozialarbeit Grunddaten und Kennzahlen bezüglich des Schulabsentismus zu entwickeln und zu dokumentieren.

Zur Begründung wurde ausgeführt, dass in der Produktinformation das Problem des Schulabsentismus angesprochen und das Ziel formuliert werde, dass der junge Mensch mehr Interesse am Unterricht entwickelt. Eine politische Bewertung und Steuerung sei jedoch ohne einschlägige Daten nicht möglich.

Das Havixbecker Modell hat am 04.10.2017 einen Jahresbericht (s. Anlage 2) für das Schuljahr 2016/17 vorgelegt. Diesem ist zu entnehmen, dass insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler von 5 Schulen am Projekt „Die zweite Chance“ teilgenommen haben. Bei 18 Teilnehmenden handelte es sich um sogenannte „passive Verweigerer“ und 7 können als „aktive Verweigerer“ bezeichnet werden. In 3 Fällen handelte es sich zeitweise um Totalverweigerer.

Insgesamt haben 15 Teilnehmende im Berichtszeitraum die Maßnahme beendet. 4 Teilnehmende habe die Maßnahme abgebrochen. 11 Maßnahmen wurden regulär beendet.

Bei den Teilnehmenden, die im vergangenen Schuljahr im Projekt mitgearbeitet haben und bei denen die Maßnahme beendet werden konnte, konnte in jedem Fall eine persönliche Stabilisierung durch das Beziehungsangebot erreicht werden.

In 87% der Hilfen gelang es, die Kommunikation zwischen Schüler/in, Lehrer und Eltern zu verbessern.

In 67% der Fälle wurde Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche geleistet.

Bei annähernd der Hälfte der Teilnehmenden gelang es, die Eltern aktiv miteinzubeziehen.

Für 4 Teilnehmende wurde eine tragfähige Perspektive nach Beendigung der Schulpflicht erarbeitet und bei Bedarf Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche usw. geleistet. Es besteht eine enge Kooperation mit anderen Stellen wie der Bundesagentur für Arbeit, Betrieben und den Berufskollegs.

Bei circa einem Viertel der Teilnehmenden wurde die Inanspruchnahme therapeutischer Hilfen initiiert.

20% der Teilnehmer wurden Unterstützungsangebote Dritter vermittelt. Hierzu zählen beispielsweise die Heranführung an Freizeitangebote, die Hinzuziehung des Jugendmigrationsdienstes sowie ärztliche Abklärungen.

Bei einem Schüler wurde ein Schulwechsel begleitet.

In keinem Fall waren weitergehende ambulante oder stationäre Hilfen zur Erziehung erforderlich.

Zusammengefasst kann für die im Berichtszeitraum beendeten Maßnahmen folgendes festgehalten werden:

- Bei 70% der Teilnehmenden wurde eine Verringerung der Fehlzeiten erreicht.
- Fast 80% der Teilnehmenden zeigen nach der Maßnahme mehr Interesse am Unterricht.
- Bei über 80% der Teilnehmenden wurde eine Stabilisierung der Persönlichkeit erreicht.
- In circa 50% der Fälle stabilisierte sich die familiäre Situation.

Der Jahresbericht des Havixbecker Modells zeigt, dass es gelungen ist, für einen Großteil der Teilnehmenden individuelle, passgenaue und zielorientierte Hilfe zu gewähren. 80% der Teilnehmenden geben an, dass ihnen das Projekt „viel“ oder „sehr viel“ weitergeholfen hat. Ebenfalls 80% fühlten sich bei ihrem jeweiligen Betreuer gut aufgehoben und 90% würden das Programm anderen weiterempfehlen.

IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)

Der Anteil des Kreises Coesfeld an den Projektkosten beträgt für das laufende Schuljahr 37.763,00 €. Die übrigen Kosten werden durch Landeszuschüsse sowie einem Eigenanteil gedeckt. Der Kreisanteil ist für den Haushalt 2018 eingeplant.

Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2017
Jahresbericht zur zweiten Chance vom 20.09.2017